

Physik und Wissenschaft

Kryon durch Lee Carroll, Mt. Shasta, Kalifornien, 17.6.2007

Übersetzung: Georg Keppler ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Gewiss, es gibt jene, die uns gespürt haben, als sie heute morgen in diesen Raum hereingekommen sind, denn wir haben keinen von euch allein gelassen! [Spricht davon, dass es sich um den zweiten Tag der Shasta-Konferenz handelt.]

Ihr fühlt die Einheit hier. Könnt ihr die Einheit mit den Fremden fühlen, die von entfernten Orten hierhergekommen sind? All diejenigen, die hier sind, 600, ihr konntet ihnen nicht begegnen. Ihr seid einigen begegnet, aber nicht allen, und doch haben sich [alle] eure Herzen auf eine Weise kollektiv berührt.

Ihr habt einander an den Händen gehalten, und der ganze Raum hatte ein Ziel. Wie glaubt ihr, hat sich dieses Licht angefühlt? Wie glaubt ihr, hat sich dieses Licht angefühlt? Und manche von euch fragen sich bis zum heutigen Tag, ob Gott weiß, wer ihr seid, ob Spirit, die Intelligenz des Universums, irgend etwas mit euch zu tun hat?

Und diese beiden Tage werden [es] synchronistisch, in Absicht ohne Zufall zusammensetzen, damit ihr die Einheit fühlen könnt und die Familie fühlen und wissen könnt: Ihr werdet gemocht! In jeder erdenklichen Weise werdet ihr gemocht! Gott weiß alles, was in eurem Leben vor sich geht. Und das wird auf eine Art gesagt, die so sehr ehrend ist und so liebevoll.

Wir sind bereit, das zu sein, was ihr braucht. Wir sind bereit, an eurer Seite dem entgegenzugehen, was ihr dunkle Zeiten nennt. Wir sind bereit, eure Kraft und euren Weg zu enthüllen, euch dabei zu helfen, das Kapitel der nächsten Phase eures Lebens von hinten nach vorne zu schreiben. Wir sind bereit, mit euch anders von hier wegzugehen als ihr hergekommen seid. Wir sind bereit, eure Hand in einer Weise zu ergreifen, wie wir es nie zuvor getan haben. Vielleicht habt ihr Botschaften erhalten. Wir werden in einem Moment mehr darüber sprechen.

¹ <https://gesund-im-net.de>

Mein Partner ist besorgt, und er ist das normalerweise nicht. Wir sprechen so oft von Liebe. Wir sprechen von Dingen, mit denen er während des Channels ständig zu tun hat. Und jetzt reden wir über Wissenschaft. Wir nutzen sein Ingenieurgehirn und seine Logik und seinen klaren Kanal, um euch Dinge zu übermitteln, von denen wir uns wünschen, dass ihr sie hört. Deshalb möchte ich in diesem Moment zu ihm sprechen und sagen: »Lieber Partner, entspanne dich! Denn wir werden in der Art eines Lehrers langsam vorgehen. Wir werden dir Worte übermitteln, die du verstehst. Die Information wird Sinn ergeben. Aber mach langsam! Mach langsam!«

Unter euch gibt es jene, die fragen, warum wir so etwas tun würden. Ihr seid wegen Worten über das Esoterische gekommen, und wir haben sie euch gestern übermittelt. Im Channeling vor diesem, mir erscheint es nur einen Moment her, haben wir euch eine Menge esoterischer Informationen geliefert. Wir ergänzen es jetzt mit der anderen Seite – Wissenschaft, die ihr unbedingt hören solltet. Dinge, von denen wir zuvor gesprochen haben, werden heute mit Dingen verschmelzen, über die wir niemals zuvor gesprochen haben, um euch die Wahrheit über Physik zu sagen, vielleicht auf Gebieten, von denen ihr noch nie etwas gehört habt. Auf diese Weise präsentieren wir euch diese Dinge mit guten Gründen, deren erster ist, dass wir das hier archiviert haben möchten. Eines Tages wird jemand diese Niederschrift hervorziehen und sie damit vergleichen können, was die Wissenschaft [mittlerweile] entdeckt hat. Dann werden sie den Zusammenfluss von Wahrheit sehen. Und dann werden sie zugeben müssen, dass diese esoterische Botschaft Wirklichkeit ist – nicht [nur] ein Mensch auf der Bühne, der die Menge unterhalten und mit Bezug auf Wissenschaft herumgeraten hat. Es handelt sich hier um hochwertige Ideen, die sich im Laufe der Zeit auf den Seiten eurer Lehrbücher wiederfinden werden. Seht zu, beobachtet, wartet.

Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wenn wir das hier korrekt tun sollen, dann werden wir einen Rückblick geben und es richtig verpacken müssen. Ich habe euch gesagt, dass ich Astrologie erklären würde, und um es zu tun, nehme ich euch auf eine kleine wissenschaftliche Reise mit Bezug auf eure Biologie mit, die ihr kennen solltet, denn sie steht nicht nur mit Astrologie in Beziehung, sondern mit fast allem anderen, was mit euch und auf eurem Planeten geschieht. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Der magnetische Charakter der DNA

Eure DNA ist komplex. Sie ist wunderschön und jedes einzelne Teil davon existiert mit einem Grund. Es gibt keine Junk-DNA, keine unnützen Teile, und sie ist wunderschön konzipiert. Was zufällig und chaotisch erscheint, ist es nicht, denn die Ordnung liegt sehr schlüssig innerhalb des interdimensionalen Rahmens eines Systems, das mit diesen

wunderschönen Strängen arbeitet. In 3D seht ihr [nur] die Doppelhelix. Über viele Jahre hinweg habt ihr sie als Strang betrachtet – einen einzelnen Strang, der verantwortlich für die Abstammung von allen Merkmalen ist, die euch zu dem machen, was ihr seid. Am Ende der DNA-Stränge sind die Telomere. Diese langen Stränge machen scheinbar nichts, als sich im Laufe eures Lebens zu verkürzen – die Kopie einer Kopie einer Kopie – vielleicht dafür verantwortlich, was ihr als euer endgültiges Ableben betrachtet.

Kürzlich wurde in eurer Wissenschaft eine Entdeckung gemacht, die scheinbar übergangen wurde, und die in ihrem Kern vermutlich eine der grundlegendsten Entdeckungen ist, die euch und das magnetische Gitter miteinander in Verbindung bringt. Die Entdeckung ist, dass die Telomere in Wirklichkeit miteinander verbunden sind, *dass die Telomere sich nicht wirklich verkürzen. Die Schleife, die die DNA darstellt, wird enger.* Die DNA ist kein Strang sondern eine Schleife! Es hat eine Weile gedauert, diese Wahrheit zu erkennen, denn es ist eine sehr kleinteilige Verbindung. Und plötzlich ist die DNA kein Strang mehr sondern eine Schleife. Und hier fängt es an, interessant zu werden. Denn innerhalb dieser Schleife gibt es jetzt das Merkmal eines fließenden Stroms. Versteht, der Mensch ist ein bioelektrischer Apparat, euer Gehirn und die Synapsen und eure muskulären Reaktionen funktionieren alle über Neuronen, die zur Bewegung eures Körpers die Impulse abfeuern, Millionen und Abermillionen davon. Und so sind auf einmal die elektrischen Vorgänge im Körper mit der DNA verbunden, denn es fließt ein Strom durch die [DNA-]Schleife. Er ist winzig, selbst mit euren feinsten Instrumenten kaum messbar.

Das Erste, was wir euch empfehlen werden, ist Folgendes: Wissenschaftler, sucht nach dem fließenden Strom! Denn ihr werdet herausfinden, dass er da ist. Nicht nur das, ihr werdet herausfinden, dass der Strom auf eine Art durch eure Chemie fließt, in der er nicht fließen sollte! DNA sollte eigentlich gar keinen Strom leiten, aber sie tut es – fast wie ein Supraleiter. Also habt ihr jetzt einen elektrischen Strom, der durch eine Schleife fließt. In den Grundlagen der Elektrizität lernt ihr, dass jeder durch eine Schleife fließende Strom ein magnetisches Feld erzeugt. Die DNA hat darum ein eigenes magnetisches Feld – jede Doppelhelix. Oh, es ist klein. Aber wenn ihr die Millionen dieser Teile des menschlichen Körpers berücksichtigt, die alle ein magnetisches Feld haben, dann wird der ganze Mensch magnetisch. Und jetzt sitzt und steht ihr mit wissenschaftlichen Belegen dafür da, dass die menschliche DNA tatsächlich ein magnetisches Feld hat.

Und aufgrund der Physik des Magnetismus sollte euch das noch etwas anderes sagen. Wenn ein magnetisches Feld ein anderes überlagert, geschieht etwas, das Induktion genannt wird. Induktion ist das magische Merkmal, in dem zwei magnetische Felder aufeinander treffen und sich umeinander winden, wo Kommunikation und Übertragung von Energie stattfinden. *Und das magnetische Feld, mit dem ihr per Induktion verbunden seid, ist das magnetische Feld der Erde.* In eurer Elektrotechnik wird es [die Induktion]

täglich in fast jedem elektrischen Gerät genutzt, das ihr habt. Was ihr wissen solltet ist, dass Induktion der Motor für DNA-Veränderungen ist, und sowohl angemessene wie unangemessene magnetische Handlungsanweisungen aus der Umwelt empfängt. Deshalb haben wir wiederholt davor gewarnt, euch langzeitigen magnetischen Feldern auszusetzen. Allerdings sollte euch auch eine andere Erkenntnis überkommen – unversehens habt ihr die Möglichkeit, Informationen über das magnetische Gitter der Erde zu erhalten, denn ihr seid euch jetzt bewusst, dass ihr einen eigenen magnetischen Generator besitzt, [nämlich] eure eigene DNA. Das ist der Grund für »Ich bin Kryon vom *Magnetischen Dienst*«.

Jetzt spult mit mir zu der Information zurück, die wir euch 1989 gegeben haben, als wir euch sagten, dass die Erde ein Magnetfeld habe, das eurem Bewusstsein die Haltung gibt. Wir gaben euch die Information, dass ihr im Falle des Verlassens dieses magnetischen Feldes allmählich unwohl [engl.: *in dis-ease*] werdet. Ihr könnt ohne es nicht leben. Wir fordern euch jetzt wieder heraus, das zu beweisen, denn ihr werdet es für Weltraumreisen brauchen. Diese Tatsache hat sich noch nie geändert. In der Vergangenheit baten wir Wissenschaftler, sich einigen sehr interessanten Merkmalen zuzuwenden, die auf ihre Entdeckung warten. Beobachtet was geschieht, wenn ihr Menschen auch nur ein klein wenig aus dem magnetischen Feld herausnimmt. Sie werden krank! Es gibt zum Zwecke der Forschung errichtete Laboratorien an den Polen der Erde. Wissenschaftler haben dort über Monate gelebt. An den Polen der Erde habt ihr Neutralität des Zusammenflusses – keine Verschmelzung des Magnetismus. Es gibt eine Singularität am Nordpol und eine Singularität am Südpol, die [beide] nicht für die menschliche Zellstruktur abgeglichen sind.

Also, Wissenschaftler, ich möchte, dass ihr einen Blick auf die Gesundheit jener werft, die in diesen Forschungslaboratorien waren, denn ihr werdet etwas bezüglich der Häufigkeit ihrer Erkrankungen und ihrer Krebsfälle herausfinden. Sie werden sich als weit höher erweisen, als es in der normalen Kurve der menschlichen Gesundheit sein sollte. Denn sie waren zu lang außerhalb der Balance, und sie haben den Preis dafür bezahlt. Jene, die tagelang oder gar Monate in der Erdumlaufbahn sind, befinden sich leicht außerhalb des magnetischen Feldes, in dem ihr jetzt sitzt, und ihr könnt dort das Gleiche beobachten. Untersucht ihr Knochenmark. Untersucht ihr Immunsystem und stellt fest, dass es anfängt zu versagen, sobald sie sich außerhalb des Magnetfeldes begeben. Das magnetische Feld eures Planeten arbeitet mit eurer DNA auf euch unbekannte Weisen. Es spricht zu eurer DNA.

1998 habe ich euch gesagt, dass das magnetische Gitter sich in [den nächsten] zehn Jahren mehr bewegen würde, als es das in den letzten hundert getan hat – und so geschah es. Manche sagen, es sei wie in der Vergangenheit auf dem Wege, sich eines Tages wieder

in einen [Pol-] Sprung zu begeben. Aber jetzt noch nicht. Wie dem auch sei, es hat sich bewegt, und zwar so, wie ich es angekündigt hatte.^[1] Und jetzt werde ich euch sagen, warum es sich bewegt hat – weil das Bewusstsein dieses Planeten es bewegt hat, und die Harmonischen Konvergenz war der Anfang dieser Bewegung. Es ist kein Zufall, dass es dort begann. Es hat sich bewegt, um eurer Erleuchtung Halt[ung] zu geben. Es hat sich bewegt, um ein Erwachen des Planeten zu ermöglichen. Darum hat es sich bewegt, und es gibt und gab über den ganzen Planeten verteilt eine Verschiebung in der Intuition von so vielen [Menschen]. Das Gitter spricht zur DNA und zum Bewusstsein der Menschen. Plötzlich fragen Tausende: »Gibt es da etwas, was uns nicht gesagt wurde?« Vielleicht seid ihr einer davon? Vielleicht sind deshalb eure Augen auf dieser Seite?

Es gibt noch andere Orte auf dem Planeten, an denen es schwierig ist zu leben, und das ist am Nullpunkt. Am und um den Äquator trifft sich das Positive und das Negative, und sie kehren sich langsam um, eins wird zum anderen. In diesen Gebieten ist das magnetische Gitter nicht konsistent, es ist nicht linear. Es gibt Teile, wo es stärker ist, und Teile, wo es schwächer ist. Es folgt auch nicht exakt der Äquatorlinie. Es weicht nach oben und nach unten ab, was für euch kartiert wurde, und eure Wissenschaftler wissen, wo diese Nullpunkte sind.

Werft einen Blick auf diese Nullpunkte und ihr werdet die größten Unruhegebiete auf diesem Planeten sehen, die schlimmste Krankheit auf diesem Planeten, den größten Krieg und Horror und Völkermord auf diesem Planeten. Das größte Ungleichgewicht ist in der Null. Das liegt am magnetischen Gitter und daran, dass die DNA Informationen des Ausgleichs empfängt. Vor 18 Jahren wurde uns die Frage gestellt: »Wohin sollen wir für maximale Erleuchtung gehen, Kryon?« Das wurde in der allerersten Niederschrift eines Live-Channelings veröffentlicht. Und die Antwort lautete: »Geht dahin, wo es kühler ist.« Das ist nicht am Äquator. Versteht ihr jetzt, warum wir das gesagt haben, was wir gesagt haben? Vom Äquator, egal in welche der beiden Richtungen, wegzugehen, bringt euch in Gebiete, die ausgeglichener sind, und – kühler! Das ist einfache Wahrheit.

Und wir sitzen hier und sagen: Auf, ihr Wissenschaftler, schaut hin, denn ihr werdet einige Synchronizitäten finden, die ihr nicht erwartet habt. Wenn ihr zu den Sternen reist, wenn ihr zu den Planeten reist, dann nehmt besser ein magnetisches Feld in einer simulierten Form mit. Passt es während dieser Tage, dieser Jahre, die ihr in jenem Kokon sitzt, dem [elektromagnetischen Feld] an, das euch die Erde zur Verfügung stellt. Wenn ihr das nicht tut, werdet ihr sterben. Das muss noch von denen erkannt werden, die Reisen zu anderen Planeten und zu den Sternen planen. Und hier kommt die Einladung an die Wissenschaft vom Leben, an die Biologen. Stellt die Frage: »Braucht die menschliche Zellstruktur das magnetische Feld der Erde, um über einen längeren Zeitraum das Leben

1 Das ist eine bekannte, wissenschaftlich erwiesene Tatsache.

zu erhalten und es auszugleichen?« Nutzt die in den vergangenen Jahren gewonnen Informationen von den Polen und aus der Zeit, die ihr schon im Erdumlauf verbracht habt. Die Antwort wird Ja sein.

Astrologie

Lasst uns jetzt über Astrologie sprechen. Das scheint ein esoterisches Gebiet zu sein, doch ist es nicht so. Es handelt sich um eines der am stärksten missverstandenen Merkmale der Wissenschaft – als okkult eingestuft und von jenen verlacht, die nicht klar denken. Ich möchte euch daran erinnern, dass auch jene so eingestuft wurden, die an Keime glaubten, bevor sie bewiesen wurden. Stellt euch ... einen unsichtbaren Mikroorganismus vor, der Krankheit verursacht. (Schreck! Das muss okkult sein, oder ein Plan der ETs, die Erde zu erobern!) Als eure Werkzeuge und eure Weisheit alles erschlossen hatten, wurde es zur Wissenschaft und es half, Leben zu retten. Jetzt sagen wir euch, dass es mit Astrologie genauso ist. Es ist Wissenschaft, die zur Zeit als Mystizismus angesehen wird.

Falls ihr bis hierher meinen (obigen) magnetischen Erörterungen folgen konntet, werdet ihr verstehen, dass ihr als Menschen ständig vom magnetischen Gitter des Planeten beeinflusst werdet, und dass es zum Zweck der Kommunikation und des Ausgleichs so geplant wurde. Ich möchte euch enthüllen, was auf dem magnetischen Gitter der Erde landet (darauf platziert wird), was Bestandteil der Kommunikation sein könnte, von der wir sprechen. Oh, da gibt es eine ganze Menge Informationen, die auf diese Weise gestellt werden, aber ich werde nur von der astrologischen sprechen.

Im Zentrum eures Sonnensystems ist eure Sonne. Über Gravitation wird eure Sonne jede Sekunde des Tages magnetisch mit Mustern versehen. Man kann Schwerkraft nicht von Magnetismus trennen, denn es sind wissenschaftlich gesehen Zwillinge mit einem gleichen Merkmal, das noch verstanden werden will, genau wie die Beziehung zueinander. Außerdem ist Licht beteiligt, denn auch Licht ist interdimensional. Wenn etwas in eurer Wirklichkeit an zwei Orten zur gleichen Zeit beobachtet werden kann, dann muss es in einem Quantenzustand sein (interdimensionale Merkmale haben), und Licht fällt zusammen mit Magnetismus und Schwerkraft in diese Kategorie. *Magnetismus, Schwerkraft und Licht sind die Geheimnisse eurer Realität. Keines davon wurde bis jetzt wirklich verstanden. Sie werden statt dessen einfach genutzt. Ihr wisst, was sie tun, aber habt keine Ahnung davon, was sie sind. Zeit gehört auch dazu, doch ist sie ein Resultat der anderen drei und keine eigenständige Energie.*

Und da ist eure Sonne mit den Planeten, die in ihren Bewegungen um sie herum an ihr ziehen und drücken. Stellt euch die Kraft des Zuges der verschiedenen Konstellationen,

die eure Planeten durchlaufen, an der Sonne vor. Stellt euch für einen Augenblick vor, ihr könntet die Schwerkraft und die unglaublichen Kräfte der Schwerkraft als zu den Planeten hinaus führende Stränge sehen, die am Zentrum der Sonne ziehen. Denn so wird sie täglich mit Mustern versehen, die ganze Zeit, jeden Moment.

Dieses Bemustern ist ein interdimensionales Bemustern der Sonne. Darum könnte man sagen, dass das Quantum-Muster der Sonne, abhängig davon wo die Planeten sind, jeden Moment anders ist. Und das wäre richtig. Denkt darüber nach, was die Eigenschaften des Schiebens und Ziehens mit der Sonne machen, wenn die Planeten in einer Reihe angeordnet sind! Denkt darüber nach, was passiert, wenn das stattfindet, was ihr scheinbare Rückläufigkeit nennt. Und jetzt stehen wir mit einem sich ständig ändernden Muster der Sonne da, das interdimensional ist, das magnetisch ist, das sogar die Zeit beeinträchtigt. Denkt darüber nach, was mit dem Muster geschieht, während die Planeten sich in Positionen bewegen, die ihr Astrologen kennt.

Was wisst ihr über die Sonne neben der Tatsache, dass sie Licht und Hitze aussendet? Die Sonne bläst die ganze Zeit etwas Richtung Erde, was Sonnenwind genannt wird. Es ist ein ständiger Fluss geladener Teilchen (Magnetismus!). Es ist die Information über das Muster der Sonne, die dem magnetischen Gitter der Erde zugestellt wird. Und falls ihr das bezweifelt, dann geht und schaut euch eure Aura Borealis an. Denn das ist der Name für das Lichterspektakel des Sonnenwindes, wenn er auf das magnetische Gitter der Erde trifft, eine eigene Induktion erzeugt und [dadurch] die Information vom Muster der Sonne an euch übermittelt.

Wenn es hier auf dem Gitter des Planeten eintrifft, dann wird dieses Muster durch weitere Induktion zum Zeitpunkt eurer Geburt an eure DNA übermittelt. Die Geburt ist der Moment, wenn ihr es empfangt, weil ihr dann euren ersten Atemzug tut, als unabhängiges Leben eure erste Interaktion mit der Umgebung macht. Wassermann, Fische, Krebs – ihr bekommt ein Muster von der Sonne. Und dieses Muster ist eine Reflexion der planetarischen Konstellation zum Zeitpunkt eurer Geburt. Das Muster wird in eurer DNA als eine Lebenskraft gespeichert, über die wir gestern, als es um das scheinbare Chaos der Energie auf interdimensionalem Gebiet ging, gesprochen haben. Es betrifft euch, und von diesem Moment an seid ihr für die Energie dieser Muster empfänglich, sobald sie sich in eurem Sonnensystem [wieder] konstellieren. Ihr nennt das Astrologie. Es ist die älteste Wissenschaft auf dem Planeten, und sie ist *intuitiv* (Teil eures »wissenden« Bewusstseins).

Es gibt manche, die sagen: »Ich glaube das nicht.« Wusstet ihr, dass schon der Sonnenwind ohne Schwerkraft eure DNA beeinflusst? Wir haben euch gerade die Information übermittelt, dass ihr empfänglich für das Bemustern durch interdimensionale Umlauf-

mechanik seid, sogar durch euren eigenen Mond, der keinen Sonnenwind aussendet, und manche sagen dennoch: »Ich glaube das immer noch nicht.« In Ordnung, ich frage euch Folgendes: Wie erklärt ihr das Vollmond-Syndrom? Der Mond ist der größte die Erde umlaufende Körper, er bemustert die Sonne und er bemustert mittels seiner Schwerkraft euer Magnetgitter auf entscheidende Weise. (Schwerkraft ist mit Magnetismus verwandt.) Woher kommt es, dass sich Polizei-Einheiten auf der ganzen Welt entscheiden, während des Vollmonds Extraschichten einzulegen? Es gibt manche, die sagen: »Nun, das ist einfach. Es ist dann nämlich heller und mehr Verbrechen werden begangen.« Nein, das wäre eine Verbindung zum Licht, nicht zum Umlauf des Mondes, denn es geschieht auch in bewölkten Vollmondnächten. Fragt in den Krankenhäusern nach, weil auch sie beteiligt sind und die vielen Unfälle und die Auseinandersetzungen zwischen den Menschen an diesen Tagen versorgen. Sie wissen, dass der Vollmond eine schwierige Zeit ist. Jetzt versucht, das zu erklären – die einzige Möglichkeit dafür ist die Astrologie. Astrologie ist ein wesentlicher Einflussfaktor auf menschliches Verhalten, und sie ist eine Wissenschaft und bezieht DNA und menschliches Denken mit ein. Könnt ihr euch vorstellen, wie das der Menschheit helfen kann, wenn es endlich anerkannt wird? Ihr seid empfänglich für die Bewegungen der Planeten. Ihr lebt zusammen mit Gaia. Ihr seid ein Teil des Systems. Könnt ihr das jemals ableugnen? Das ist Wissenschaft.

Astrologie ist wissenschaftlich! Es hat also mit der magnetischen Bemusterung der DNA-Schichten durch Induktion zu tun. DNA ist auch magnetisch. Oh, Wissenschaft[ler], sie werden es nicht Astrologie nennen, ihr werdet in den Nachrichten nicht sehen, dass die Wissenschaft Astrologie bewiesen hat. Sie werden darauf anspielen, sie werden euch darüber auf ihre eigene Art berichten, und die Astrologen werden dann sehr viel lächeln. »Schau, schau, es ist überhaupt nicht böse, oder? Es ist jetzt kein Kult mehr, oder? Jetzt ist es Wissenschaft, jetzt ist es in Ordnung.« Könnte es so einfach sein? Es ist nicht einfach, es ist großartig!

Jetzt, Astrologen, werdet ihr verstehen, warum wir euch vor 18 Jahren gesagt haben, dass es in den Diagrammen eine Abweichung geben würde, die ihr vorher und nachher berichtigen müsst, um herauszufinden, was bezüglich der Energieverschiebung und der Verschiebung des Magnetischen Gitters zwischen damals und jetzt geschehen ist. Wir sprachen über einen Einfluss von drei Grad in euren Diagrammen zwischen jetzt und 2012. Diese drei Grad treten nicht alle in einem Haus auf. Diese drei Grad sind eine Aufaddierung des Öffnens und Schließens der Häuserspannen in neue Größenkonfigurationen. Geht und macht die Berichtigungen und seht, was wir meinen. Macht die Überlagerungen vorher und nachher, und ihr werdet anhand der Kunden, für die ihr vorher und nachher Diagramme erstellt habt, entdecken, was stattgefunden hat und wie die Veränderungen sich verschieben und wandeln. Sogar Astrologie ist dynamisch, denn sie ist in der Tat mit dem Magnetismus verwandt!

Jetzt denkt mein Partner [Lee]: »Nun, das war leichter als ich dachte.« Nun, was jetzt kommt, wird es nicht sein. [Gelächter]

Die neuen Gesetze der Physik

Jetzt sprechen wir von Physik. Ich möchte euch etwas geschichtlichen Hintergrund bezüglich eines Rätsels geben. Ich möchte euch erzählen, was die Wissenschaft mit diesem Rätsel gemacht hat. Danach möchte ich euch ein paar Sachen sagen, die nie zuvor gesagt wurden.

Es geht um ein wunderschönes Gesetz, und der Wissenschaftler Newton hat es erstellt. Es ist ein Gesetz, das für die gesamte Mechanik der Umlaufbahnen eures Sonnensystems verantwortlich ist. Es erklärt sie alle, es ist das zweite Gesetz von Newton. Es ist eine Beschreibung. Vorsichtig, mein Partner, mach langsam. [Das ist Kryons Ermahnung an Lee, besonders klar zu sein.] In seiner grundlegenden Formulierung von Kraft, Materie und Beschleunigung ist es eine Beschreibung. Und diese Grundlagen erklären die Bewegungen der Planeten – sowie Bewegung und die Trägheit von Bewegung überall. Sie machen das so gut, dass die Formel für die Berechnungen verantwortlich ist, anhand derer Satelliten in Umlauf gebracht werden und Raumsonden durch das Sonnensystem geschickt werden. Die ganze Mathematik, so auf Newtons zweites Gesetz fixiert, funktioniert.

Falls ihr es in eurem eigenen Sonnensystem bemerkt habt und falls ihr an Astronomie interessiert seid, werdet ihr sehen, was Newton gesehen hat – dass die Planeten (Gegenstände mit konstanter Masse), die näher am Schwerkrafteinfluss der Sonne sind, mit anderer Geschwindigkeit reisen als diejenigen, die weiter weg sind. Das wurde im zweiten Newton'schen Gesetz zur Formel und hat sich bis heute bewahrheitet – bis eure Wissenschaft ein paar Herausforderungen entdeckt hat.

Das Erste, was Interesse erweckte, war, wenn die Teile zu klein wurden, dann brach das Gesetz zusammen. Es spielte sich nicht mehr nach den Regeln ab. Wenn es um atomare Strukturen ging, war die Formel anders. Das war genau genommen der Grund für die Geburt der Quantenphysik – die Erklärung des Kleinen und des sehr Kleinen, und der Theorien, die damit verbunden sind, einschließlich interdimensionaler [Theorien]. Das war für die Wissenschaft akzeptabel. Neue Theorien besagten, wenn Materie superklein wird, dass dann die Interaktion zwischen Masseträgern anders verlaufen muss. Manche sagen, es läge daran, dass kleinere Teilchen nicht die konstante Masse von Planeten oder des Mondes haben – für einen wissenschaftlichen Geist [ist es] nicht allzu schwierig damit fertig zu werden. Auch haben Menschen die Möglichkeit, mit dem Superkleinen in Teilchenbeschleunigern zu experimentieren – Protonen und Antiprotonen mit fast

Lichtgeschwindigkeit kollidieren zu lassen, um zu sehen, was passiert. So konnten die Menschen die neuen Gesetze innerhalb der superkleinen Welt verifizieren. Dann passierte noch etwas.

Mit dem Aufkommen der neuen »Augen« der Erde, computergesteuerte Spiegel in teleskopischer Anordnung, fingt ihr an, entfernte Galaxien zu untersuchen und sie deutlich zu sehen. Sehr zu ihrer Überraschung konnten die Astronomen die Sterne um das Zentrum der Galaxie rotieren sehen, ähnlich wie euer Sonnensystem um das Zentrum der Milchstraße rotiert, aber mit einem großen Unterschied. Sie hielten sich nicht an Newtons Gesetz!

Zu ihrer Überraschung entdeckten die Astronomen, dass um das Zentrum einer Galaxie rotierende Sterne sich im so genannten »flachen Rotationmodus« bewegen. Ich möchte euch das erklären – mach langsam, mein Partner. Wenn ihr eine Scheibe nehmen und Steinchen nahe am und weit weg vom Drehpunkt (Zentrum) auf die Scheibe legen und dann die Scheibe langsam drehen würdet, dann könntet ihr feststellen, dass alle auf der Scheibe liegenden Teilchen zusammenbleibend rotieren, den Einfluss aufeinander perspektivisch unverändert beibehalten. Mit anderen Worten: Ein [Teil] bewegt sich nicht schneller oder langsamer in Abhängigkeit von seinem Abstand zum Zentrum. Das wird *flache Rotation* genannt und das ist es, was Galaxien tun.

Allerdings gilt plötzlich Newtons zweites Gesetz nicht mehr! Sterne haben große konstante Massen, und doch befolgen sie die Regeln der orbitalen Mechanik nicht. Newtons Gesetz scheint für Sonnensysteme zu funktionieren, aber nicht für Galaxien. Das macht keinen Sinn und befindet sich im Brennpunkt der Meinungsverschiedenheit und der aufdämmernden Entdeckung von etwas, was die Astronomie zu sehen beginnt.

In der Mathematik der Energiemessung des Universums, besagt die Wissenschaft, gibt es etwas, das eine unsichtbare Energie erschafft, die auf Materie in einer Weise einwirkt, dass Newtons zweites Gesetz beeinträchtigt wird. Sie sagen, dass sie nicht wissen, was es ist und es nicht sehen können. Es ist unsichtbare Energie, die eine neue Art orbitales System entstehen lässt, welches sich, wie jetzt erkennbar, in allen Galaxien befindet. Also nennen sie es dunkle Materie, mysteriöse Materie, die auf alles einen Einfluss hat.

Dunkle Materie ist nicht wirklich dunkel. Es ist einfach ein wissenschaftlicher Ausdruck für fehlende Energie. Das ist schon alles. Etwas schiebt und zieht auf Weisen, die nicht der Mechanik der Umlaufbahnen gemäß des zweiten Newton'schen Gesetzes entsprechen. Wie kann das sein? Jetzt haben wir das Rätsel. Im sehr Kleinen funktioniert es nicht gut. Im sehr Großen funktioniert es nicht gut. In eurem Sonnensystem scheint es zu funktionieren. Jemand arbeitet zur Zeit an diesem Sachverhalt, und ich muss das er-

wähnen. Also setzt für einen Moment euren esoterischen Hut auf. Newton hatte einen Assistenten, der sehr an seiner Arbeit beteiligt war. Dieser Assistent lebt heute, und er ist natürlich Astronom. Er hat mit der Passion in seine Zellstruktur reinkarniert, diese Arbeit fortzusetzen, und das tut er! Er ist sehr dicht daran, es herauszufinden.

Ich werde euch sagen, warum dieses Rätsel besteht. Ich werde mein Bestes tun, es meinem Partner in bündiger Weise mitzuteilen, damit ihr die Physik versteht. Es wurde nie auf diese Weise enthüllt. Ihr seid dicht an der Entdeckung, und es liegt in der Luft. Also gebe ich euch nichts, was freier menschlicher Wille nicht selbst entdecken würde. Die Lösung schwebt bereits im System, darauf wartend gefunden zu werden.

Ergänzung zu den bekannten Kräften im Universum

Wenn sie erkannt wird, dann wird die neue Theorie auf viel wissenschaftlichen Widerstand stoßen, und ich werde euch sagen, warum: Weil ihr die vier Kräfte des Universum neu beschreiben und etwas hinzufügen werdet. (Schluck! Die bekannten Kräfte ändern? Lee atmet jetzt schwer.) Ich werde euch die Namen der vier Kräfte des Universums nennen, mit denen sie in der Physik bezeichnet werden, und wie sie heißen. Ich werde sie nicht erklären, denn das ist nicht der Ort dafür. Hört, was die Wissenschaftler zu den alleinigen vier Kräften gesagt haben, die alles kontrollieren. Die erste ist Schwerkraft, und sie wird als die schwache Kraft bezeichnet. Die zweite ist Elektromagnetismus, sie wird als starke Kraft bezeichnet. Sie sind ein Paar. Und die beiden nächsten sind ein anderes Paar. Nummer drei wird als schwache atomare Kraft bezeichnet, die vierte als starke atomare Kraft. Diese vier sind angeblich für alles verantwortlich, was geschieht, aber jetzt gibt es plötzlich ein Rätsel. Es fehlt Energie! Sagt euch das nicht, dass vielleicht die vier Kräfte sechs sein könnten? Und sie sehen wie folgt aus.

Ich möchte, dass ihr einen Blick auf die Natur werft. Werft einen Blick auf die Natur eures Planeten. Fast alles entsteht [und ereignet sich] in gemeinsamen Teilern von 12. Mathematiker, ihr kennt sie (es gibt sechs davon). Die häufigsten gemeinsamen Teiler von 12, die man in der Natur beobachten kann, sind drei, vier und sechs. Wenn ihr Wasser alleine kristallisieren lasst, dann geschieht das in einem sechsarmigen Muster (Schneeflocke). Die Kristallisationsformen verlaufen im Duodezimalsystem (12er-System), wobei sich die gemeinsamen Teiler von 12, hauptsächlich die sechs, klar zeigen. Wir haben euch seit vielen, vielen Jahren gesagt, dass die elegante Wissenschaft der Physik sich auf das Duodezimalsystem stützen sollte. Es ist eine interdimensionale Mathematik, die eine Null beinhaltet, die etwas anderes als Nichts oder Unendlichkeit bedeutet. Die Null in der universellen Mathematik des 12er-Systems bedeutet das Potenzial aller möglichen Antworten. Es ist keine empirische Mathematik wie in 3D,

und doch wird euch diese Mathematik einige Realisationen bringen, wenn ihr [erst] anfangt sie zu benutzen. Macht es zum Beispiel Sinn, dass eine eurer grundlegendsten Gleichungen, die des Kreises – genannt Pi (π) – eine irrationale Zahl ist?^[1] Sie ist endlos! Ist das für eine der grundlegendsten Gleichungen des Universums sinnvoll? Wir wissen zufällig, dass ihr auf einer eurer Raumsonden, um mit jedem zu kommunizieren, der sie zufällig finden könnte, die Zahl π auf eine an der Raumsonde angebrachte Tafel geschrieben habt. Das ist wie eine mathematische Kommunikation für den Fall, das eine intelligente Lebensform es findet, die dann sehen würde: »Oh, die Menschen haben π ! Darum müssen sie intelligent sein.« Ich möchte euch sagen, was eine intelligente Zivilisation wirklich wissen wird, wenn sie das sehen. Sie schauen darauf und sagen: »Diese Wesen fliegen durch das All und haben nicht mal duodezimale Mathematik! Schaut euch an, was sie für π halten! Die müssen noch mit dem Dezimalsystem arbeiten!« Das ist so, als würde man eine entwickelte Gesellschaft mit Schwarzweiß-Fernsehen finden.

In der Natur gibt es sechs Kräfte. Obwohl vier ein gemeinsamer Teiler von 12 ist, treten sechs und 12 am häufigsten auf und sind der Natur am nächsten. Schaut auf die Chemie eurer DNA und betrachtet die gemeinsamen Teiler von 12 in eurer Chemie. Ihr findet sie überall. Bevor ich euch die Namen der beiden anderen Kräfte gebe, möchte ich etwas über Namensgebung sagen. Ich werde ihre Merkmale beschreiben statt [ihnen] Namen zu geben, denn sie werden so benannt werden, wie die Wissenschaft sie zu benennen wünscht, und sie werden dann dunkle Materie erklären.

Zwischen Galaxie und Sonnensystem gibt es einen Unterschied – einen großen Unterschied. Newton, höre zu! In der Mitte eines Sonnensystems befindet sich gewöhnliche Masse. Egal, wie groß oder wie klein die Sonne in einem beliebigen Sonnensystem ist, sie repräsentiert gewöhnliche, konstante Masse. Die Magie und die Entdeckungen liegen in den gigantischen Systemen, wie zum Beispiel Galaxien. Vor Jahren haben wir euch gesagt, was sich in der Mitte von Galaxien befindet und die Rotation verursacht, noch bevor es von der Wissenschaft beobachtet wurde. Wir haben gesagt, dass in der Mitte etwas Interdimensionales ist – ein Schwarzes Loch. Vor ein paar Jahren haben wir euch den Rest dieser Geschichte mitgeteilt. Wir sagten, dass es Zwillinge in der Mitte jeder Galaxie gäbe. Es gibt dort zwei Quantenmerkmale. Eines davon nennt ihr Schwarzes Loch, und eines davon könnt ihr nicht sehen, und das ist der Zwilling. Sie sind ein Druck-Zug-System interdimensionaler Energie. Sie repräsentieren die fehlenden Größen unter den benannten Kräften des Universums und die Energie, die [interdimensional] hin- und herwohlt.

1 In der Mathematik ist eine irrationale Zahl eine, die dezimal ausgedrückt eine unendliche, sich nicht wiederholende Ziffernfolge besitzt.

Nun, passt auf [hauptsächlich ist Lee gemeint]. Ich werde euch einige geistige Bilder dafür geben. Ich möchte euch erzählen, was geschieht, wenn sich diese Art interdimensionaler Energie im Zentrum von irgend etwas befindet. Newtons Gesetz ist [dann] nicht mehr anwendbar, weil das Zentrum keine gewöhnliche Masse ist. Die interdimensionale Energie besitzt eine Bindekraft [Kohäsion]. Sie lässt auf Grund dieser Kohäsion eine flach rotierende Galaxie entstehen. Es gibt eine ganze Reihe von Gesetzen, die zur Beschreibung einer schwachen und einer starken interdimensionalen Kraft formuliert werden müssen. Das sind die beiden letzten, und dann habt ihr sechs. Ihr habt Schwerkraft, ihr habt Elektromagnetismus, ihr habt starke und schwache atomare Kraft, und jetzt habt ihr Nummer fünf und sechs, nämlich starke und schwache interdimensionale Kraft.

Neue Informationen über das Zentrum von Galaxien

Jede Galaxie hat ein Druck-Zug-System im Zentrum. Das ist ein Zwillingen-Energie-System, aber ihr nehmt nur eines wahr. Ihr seid davon überzeugt, dass es unsichtbar ist, ein Schwarzes Loch. Kein Licht entkommt, und ihr glaubt, er sei singulär – eine einzige Sache. Wie 3D von euch! [Gelächter] Es ist keine einzelne Sache. Es ist statt dessen das wunderschöne Doppelöhr einer Nadel. Jetzt hört zu. Sobald ihr angefangen habt, das Universum zu kartieren, und zu sehen wie die Galaxien wirklich angeordnet sind, wusstet ihr bereits, dass es nicht zufällig ist. Ist das nicht interessant? Sollte nicht das, was ihr den Urknall [engl.: *big bang*] nennt, alles wahllos aus fast nichts verteilt haben? Warum gibt es dann ein Muster? Das ist der hübsche Teil, liebe Menschen. Es gibt ein Muster im scheinbaren Chaos des interdimensionalen Ereignisses, das der Big Bang war. Wie wir euch zuvor gesagt haben, euer Big Bang war wirklich *big*, eine interdimensionale Kollision mit einer anderen interdimensionalen Kraft. Interdimensionalität scheint ein Chaos mit einem verborgenen Muster zu sein.

Stellt euch mit mir zusammen eine gigantische Nadel mit Fäden vor, zwei davon. Einer geht in das Schwarze Loch hinein und einer kommt heraus. Diese Fäden sind interdimensionale Kraftstränge, eine Verbindung mit anderen Galaxien, die deren Zentren, die doppel-öhrige Schwarze Löcher sind, miteinander verweben. Ein Druck und ein Zug – eine interdimensionale Kraft, derer ihr euch noch nicht bewusst seid, die die Galaxien auffädelt, sie alle miteinander verbindet. Jetzt stellt euch in eurem Geist vor, dass diese Webe-Arbeit eine Symmetrie und einen Zweck hat. Wenn ihr von einem bestimmten Blickwinkel durch die Mitte davon hindurch in die Mitte des Universums sehen könntet, dann würdet ihr die Symmetrie eines Mandalas erkennen. Die Galaxien sind miteinander in einem eleganten Tanz wunderschön geformt. Die Symmetrie ergibt einen Sinn, und der ist duodezimal (12er-System). Wir fordern euch heraus, das zu erforschen. Und diese scheinbaren Fäden, die sich mit der gerade beschriebenen Neuen Kraft aus den

Zentren der Galaxien heraus- und hineinwinden, bilden ein Gitter. Es ist ein Gitter mit Symmetrie und Zweck – das Kosmische Gitter (wie von Kryon vor vielen Jahren definiert). Es besitzt Schönheit. Und es ist die fehlende Energie des Universums für diejenigen, die danach suchen. Die dunkle Materie, nach der alle suchen, befindet sich nicht in den leeren Räumen zwischen Dingen. Sie ist in den interdimensionalen Kraftsträngen zwischen den Galaxien, mit Absicht dort hingesteckt. Oh, es ist ein wundervolles System. Ihr wollt, dass die dunkle Materie einen 3D-Sinn ergibt, aber das geht nicht. Sie hat mit den zwei interdimensionalen Kräften des Universums zu tun, die quantenhaft sind, und ist deshalb außerhalb der Zeit und außerhalb der Vorausberechnungen eurer 3D-Gleichungen.

Die nächste große Entdeckung: Quanten-Sicht

O. k., hier ist noch ein weiterer Punkt. Ich möchte euch diesen Hinweis geben. Das heißt, er ist reif für unmittelbar bevorstehende Entdeckung. Die Menschen müssen diese Dinge selber entdecken, aber wir geben Hinweise. Wenn die Entdeckungen geschehen, dann wisst ihr, dass ihr es hier zuerst gehört habt. [Kryon-Lächeln]

Es ist technisch. Beruhige dich, mein Partner. Ich werde es euch erklären. Seit Jahren haben die Astronomen spezielle Objektive auf ihre Teleskope montiert, um sich andere, über das normale Licht hinaus gehende Sichtweisen auf das Universum zu erschließen. Für wirkliche Astronomie ist das Sammeln von gewöhnlichem Licht passé. Jetzt wollen sie Strahlung sammeln. Sie wollen Spektralanalyse anwenden, damit sie erkennen können, woraus Dinge gemacht sind. Sie möchten das Hin und Her in der Geschwindigkeit von Objekten messen, um anhand der Rot- oder Blauverschiebung zu wissen, ob sich die Objekte auf den Beobachter zu bewegen oder von ihm weg. Seit Jahren haben sie spezielle Objektive auf ihre Teleskope gesetzt, um analysieren zu können, was gewöhnliches Licht nicht zeigen kann. Die meisten von euch sind sich nicht einmal darüber im Klaren, dass ihr durch viele der Teleskope auf dem Planeten nicht mehr hindurchschauen könnt! Es geht um computerkontrolliertes Sammeln von dem, was im Licht versteckt ist, oder was mit anderen Messmethoden zugänglich ist. Sie wissen, wie heiß Dinge sind, aus was sie gemacht sind, wohin sie gehen und [kennen] die Anomalien ihrer Bahnen.

Wäre es nicht schön, wenn jemand auf der Erde ein interdimensionales astronomisches Objektiv erfinden würde? Und wenn es so wäre, was würden sie sehen? Sie würden genau das sehen, was ich beschrieben habe. Als Erstes würden sie die Schwarzen Zwillinglöcher sehen, die wie eines erscheinen. Ein interdimensionales Objektiv blickt auf Schwerkraft und Zeit, und auf ihre Verformung in Muster.

Wenn ihr durch dieses Objektiv auf das Universum blicken würdet, dann würdet ihr sehen, wie die Zwillinge miteinander in Beziehung stehen, ihren Pulsschlag, und ihr würdet sehr klar die Stränge sehen, welche die Galaxien miteinander verbinden. Wäre das nicht wunderschön? Es würde die fehlende Energie erklären, oder? Es würde den Wissenschaftlern den Grund dafür geben, die Kräfte von vier auf sechs zu erhöhen! Und – es ist machbar!

Jetzt werde ich euch sagen, wie es [das Objektiv] aussehen würde – fast. [Kryon-Lächeln] Hinweis Nummer eins: Ihr könnt es nicht auf der Linse platzieren. Es muss so dicht wie möglich an das Empfangsteil heran. Im Fall eines optischen Teleskopes ist das der Spiegel. In Fall eines digitalen Teleskopes ist es sein digitaler Augapfel. Das bedeutet, dass dieses Objektiv nirgendwo anders platziert werden kann als in der Ebene des Brennpunktes. Das ist voller Bedeutung für jene, die Teleskope bauen. Es muss dahin, wo alles im Brennpunkt gesammelt wird. Hinweis Nummer zwei: Dieses Objektiv ist nicht physisch. Dieses Objektiv ist Plasma. Das Plasma wird von unglaublich starken Magneten zusammengehalten. Oh, es ist sehr kalt. Und das sind die Hinweise.

Und wenn ihr es entwickelt, es einschaltet und die Korrekturen in Hinblick auf den Magnetismus erarbeitet, die kohärentes Plasma ermöglichen, ist das der nächste Schritt der Astronomie – eine Revolution und eine Offenbarung [im Englischen ein Wortspiel: *revelation – revolution*]. Die Physik wird sich verändern. Eure Wirklichkeit wird sich verändern. Und ich werde euch sagen, warum. Das ist der letzte wissenschaftliche Punkt, bevor ich schließe. Ich sage euch warum. Wenn ihr interdimensionale Dinge betrachtet, dann ist *Leben* eines der unerwarteten Dinge, die ihr sehen werdet! Leben ragt [aus der Menge] heraus, wegen der Lebenskraft. Ihr könnt, den Filter benutzend, in eine Galaxie hineinschauen, und die Sterne, die leuchten, werden Leben um sich herum haben! Wie geht es euch damit? Und alle dürfen sich jetzt fürchten. [Lachen] Es ist unvermeidlich, wisst ihr das? Das war unser Wissenschaftskanal.

Gehen ...

Gleich werdet ihr gehen. Ihr werdet von eurem Stuhl aufstehen und ihr werdet weggehen. Manche von euch werden besorgt sein, und ihr werdet sagen: »Wenn es nur einen Weg gäbe, diese Energie zu halten, wisst ihr – das tut mir richtig gut.« Meine Lieben, ich möchte euch sagen, dass wir das gemeinsam haben. Es tut auch uns richtig gut. Das wirft die Frage auf, wer ist gekommen um wen zu sehen? Versteht ihr, wir erfinden Ausreden, damit wir mit euch Zeit verbringen können. Wir sagen, wir würden ein wissenschaftliches Channeling übermitteln, ein esoterisches Channeling, nur um bei euch sitzen zu können, versteht ihr? Nur, damit wir bei euch sitzen können.

Ihr wollt hier sein, weil ihr interessiert seid. Aber wir wollen hier sein, weil wir euch lieben. Ich möchte euch einladen, diesen Moment an jedem Tag eures Lebens erneut zu erschaffen. Vielleicht sagt ihr: »Nun, das ist schwierig. Wir haben nicht alle diese Leute um uns herum. Wir haben diese besonderen Menschen auf der Bühne nicht. Und wir haben die Musik nicht. Und, und, und ...« Oh doch, habt ihr! Wir haben euch gerade zwei Tage davon überbracht. Es ist in euer Bewusstsein eingesunken, und ihr könnt es nach Belieben jederzeit wieder herausholen, genau so wie es jetzt ist. Begebt euch in einen Quantenzustand. Kommt aus 3D heraus, nur ein kleines bisschen! Und dann lächelt, wenn ihr es fühlt.

Es gibt in diesem Raum jene, die wissen wovon ich spreche, und wissen, dass die vollständige Energie dieser beiden Tage zu auch zurückgeflogen kommt, wenn ihr euch in diesen Raum begeben, den ihr Meditation nennt. Sie ist in euch und wird immer in euch sein. Ihr könnt aufstehen und diesen Raum verlassen. Die Veranstaltung wird vorbei sein. Und es wir jene geben, die sagen: »Nun, das war wirklich sehr, sehr gut. Zu schade, dass es vorbei ist!« Es ist nicht vorbei! Es ist nicht vorbei. Wir wollen mit euch nach Hause gehen, auf die gleiche Weise, in der wir mit euch hier sind. Nun, das ist Quantum! Könnt ihr es tun? Gut!

Es gibt jene, die in den letzten beiden Tagen Botschaften empfangen haben. Diese Botschaften haben oft so gelautet: Ehrte euch selbst. Macht langsam. Es gibt eine Absicht in eurem Leben, und lasst die Kosmische Intelligenz in und aus euch fließen. Seid friedvoll. Hört auf, euch zu sorgen. Erhöht eure Lebenskraft und verbessert eure Gesundheit. Es gibt eine systematische Verbindung zwischen allen Menschen in diesem Raum, auch denen die lesen, genau wie zwischen den Galaxien des Universums. Greift darauf zurück. Und lasst sie für euch arbeiten, liebe Lichtarbeiter.

Ihr seid nicht alleine. Ihr seid nicht alleine.

Die Botschaft von Kryon wird sich niemals ändern. Wenn mein Partner seinen letzten Atemzug nehmen wird, dann dreht sich die Botschaft [immer] noch um die Liebe Gottes für euch, und darum, wie die Familie aussieht, wir sehr wir euch vermissen, wenn ihr dort seid. Es ist eine Zeit großer Freude, von Besinnung und Entdeckung, und ihr erlaubt uns allen, sie mit euch zu teilen. Dieses Wesen hier ist in die Menschheit verliebt. Bruder und Schwester, bis wir euch in welcher Form auch immer wiedersehen, lasst die Lemurier spielen. Lasst sie ihre Lieder singen. Dies sind die Zeiten, auf die ihr gewartet habt, meine Brüder und Schwestern, ergießt euch in diesen Raum und lasst die Lichtarbeiter wissen, dass ihr hier seid.

Und so ist es.